Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260507

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Mockauer Straße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 144/h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Läden, Klinkerfassade, Schablonenmalerei im Treppenhaus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eine Baugenehmigung für zwei Wohnhäuser an der damaligen Leipziger Straße wurde am 30. Dezember 1901 an die Bauunternehmer Otto Rothmann und Herrmann Müller ausgereicht. Ein Niederlags- und Schlachtgebäude entstand wohl im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Vorderhäuser noch im Jahr 1902, der mit einer Wäscherolle ausgestattete Gebäudeteil wurde 1911 zu einem Pferdestall umgerüstet. Als Bauherr trat hier der Fleischer Robert Reinsdorf auf, der sich der Fachleute Bruno Schade für die Ausführung und Franz Sander für Entwurf und Bauleitung versicherte. Für das Hintergebäude auf Grundstück Nr. 5 sind eine Nutzung durch die Firma Fahrradbau Max Dobracki sowie eine Tischlerwerkstatt aktenkundig; im Vorderhaus wurde 1934 der Ladenbereich durch Edmund Wiegleb erweitert. Baumeister Arthur Rothe war für einen Giebelabputz 1955-1957 verantwortlich – notwendig geworden war dies durch die Zerstörung des Nachbarhauses Nr. 7 im Weltkrieg. Ins Jahr 1997 zu datieren sind die umfangreiche Sanierung des Gebäudes und der Dachausbau. Der Verlust des Nachbarhauses ist schmerzhaft, ist damit doch die eindrückliche, insgesamt achtzehn Fensterachsen zählende Schaufront nur zur Hälfte erhalten. Mockauer Straße 5 zeigt sich jedoch weitgehend original, besitzt zwischen Sichtklinkersockel und roten Verblendern der Obergeschosse ein genutetes Erdgeschoss mit heute zwei Ladenbereichen. In den oberen Etagen ehemals je drei Wohnungen. Hinzuweisen ist, dass die bauzeitliche Umsetzung des Bauvorhabens - vor allem der Parterrezone - in Abänderung der Antragstellung erfolgte. Aus Kunststein und Putz bestehen die Rahmungen der Fenster, Bänder und Verdachungen, das Traufgesims aus zwei roten Klinkerlagen; erhalten ist die Jugendstil-Haustür. Die stark veränderten Hofgebäude der Grundstücke 5 bis 9 besitzen keinen Denkmalwert. Das Gebäude dokumentiert die bauliche Entwicklung der neuen Mockauer Ortsverbindungsstraße nach Leipzig und besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2019

Datierung 1901-1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260507 A**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.